



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

XXXV. Heinrich, Herr zu Meklenburg, verleiht die Herrschaft Grabow an Wispert von Lützwow für dreitausend Mark, welche Wispert für den Fürsten an Droyseke von Kröchern bezahlt hat, im Jahre 1321.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

stede dat were, dar scal he sinen tolner fetten vnde wie vnser vnde scoolen den tolne like delen. Wie scoolen ok vnse huse Calue vnde Crumbek holden tu vnser heren denste, de scoolen sine opene flote sin, wen he des bedarf. Were ok dat Wie deffer flote en este beide laten mosten dorch vnser not willen, so scolde wie se vnse heren erst beden vnde scoolen er eme bad gunnen, wen eneme anderen. Were, dat he er nicht copen en wolde, so mochte wie se laten wor et vns euene queme. Were ok, dat vnse here orleghen wolde van deffen hufen, so scolde he de cost vppe deffen hufen draghen vnde scal vns gheuen vredegut al vnser gudes mit welkeme heren he orleghet. Ok scal vnse here vns gheuen twei hondert mark sulueres vte der ersten dignisse. Were ok dat vnser huse welk vorbuwet oder bestallet worde, dat scal vnse here reddden vnde losen mit aller macht. Were ok dat wie vnser huse welk verloren an sineme denste, dat scal vns vnse here ghelden binnen eneme jare, also twene siner man vnde twene vnser urunte spreken, also et werdich si. Ok scal vnse here vns vordeghedinghen al vnser rechtes vnde wor he vns nicht minte oder rechtes en helpen mach, dar scal he vns helpen mit der hant vnde scal de cost vppe vnser draghen, liker wise est ene suluen antrede. Were ok dat vnse here lenzen coste oder wo eme dat worde, dat scal he vns laten beide hus vnde stat vnde alle, dat dar tu hort, vor verdehalf dusent marc sulueres, vnde scole wie eme afflan an vnser sculden vnde dar scole wie mede sitten tu sineme denste, vnde scoolen sine openen flote wesen. He mach ok vnde sine eruen lenzen wedder copen van vns vnde vnser eruen vmme dat sulue gheld, dar he et vns vmme let, wenne et eme euene cumt. Dat wie unde vnse rechte eruen desse vorbecreuen dink stede vnde vaste holden, dad hebbe wie vnse heren van mekelenborgh vnde sinen rechten eruen en truwen ghelouet vnde hebben en dar vp deffen brief ghegheuen, mit vnser Ingheseghelen befehheld. Desser dinghe tughe sint her wiprecht luzowe, her Jan van plezze, her hinrik van Blugghere, riddere; Clawe de Cokemester, her Rothgher vnde hinrik vnser heren schriure van Mekelenborgh. Desse brief is ghegheuen na godes bort dusent jar drehundert jar in deme enentwinteghesten iare, des Sunauendes na dem daghe vnser vrouwen, also se boren ward, vppe deme hus tu der Eldenborch.

Nach L. v. Kdebur a. a. D. III, 223.

XXXV. Heinrich, Herr zu Meklenburg, verleiht die Herrschaft Grabow an Wipert von Lügow für dreitausend Mark, welche Wipert für den Fürsten an Droyseko von Kröchern bezahlt hat, im Jahre 1321.

Van der ghnade godes Wi Hinrik, herre to mekelenborgh unde to Stargarden bekennen unde thughen in dissem openen breue, Dat wi mid guder vorbedaghtnisse vnde mit vulborde vnser leuen wiues, der edelen vrouwen, vorn annen, vnde vnser erfnamen vnde mid rade vnser truwen ratgheuen, ghelaten hebben vnde ghelegghen hebben vnde ligen in dissem jegenwardigen breue, vnse Leuen truwen riddere, hern wiperte Luzowen vnde sinen broderen henniken, volrade vnde borcharde knapen vnde al eren rechten erfnamen, de herschap, hus, stad vnde land to Grabowe, mid aller siner scheyde vnde veltmarke, vnde mit alle deme, dat binnen der scheyde begrepen is, beyde besat vnde vnbesat, Mid lengude vnde mit Kerklene, Mid allem rechte ouerst vnde nederst, Mit alleme eghendome, Mid aller vryheyt, Mid aller nut vnde vromen In heyde, heghe vnde holte, Mid der Jaght, an watere, an vlete, mit der vischerie, An Agkere buwet vnd vnghebuwen, Mid alleme ghemake, sun-

der hindernisse vnser vnde vnser erfnamen ewighliken to besittende gantzliken mit allen dingen, also de vorbenomede herschap land, hus vnde stad, den edelen herren den greuen van dannenberghe hadde to ghehort, vnde also se se hadden besetten. Wi schullen ok vnde vnse erfnamen hern wiperie luzowen vnde sinen broderen, de vorbenomet sint, unde eren erfnamen holde heren sin vnde schullen se vordeghedingen vnde en beholpen wesen to al eren rechten vnde billiken saken. Disse vorbeschreene riddere her wipert Luzowe vnde sine brodere vnde ere erfnamen scholen ok mit dissem lande, hus vnde stad to grabowe, to vnseme vnde vnser erfnamen denste sitten, vnde dat slot, hus vnde stad schal to al vfen noden vnde to allen tiden, vse vnde yfer erfnamen opene slot wesen vnde bliuen. Disse herschap, de vorbenomet is, land, hus vnde stad to grabowe, heft her wipert Luzowe in redeliken kope van vns ghekoft vor dre dufent mark brandenborghes sulueres vnde ghewichtes. De he al rede hern droysfeken van crocheren vnde sinen sonen beret vnde betalet heft van vnser weghene vnde van vnseme hets, Der wi ene vnde sine brodere hebben los ghelaten, vnde los, quit vnde vrig laten in dissem breue. Vortmer were, dat genich here oder man, it were we he were, dissen riddere hern luzowen, de digke vorbeschreuen is, sine brodere oder erfnamen an disse vorbenomeden herschap vnde lande oder flote hinderen wolde, Des schulle wi vnde vnse erfnamen en irtan. Dat alle disse vorbeschreene rede stede vast vnde ganz ewichliken bliue, So hebbe wi to ener orkunde dessen bref laten beseghelet mit vnsem ingheseghele vnde mid vnser wiues ingheseghele, vorn Annen. Tughe disse dinge sint De agtbare here vnse gheslike vader vnde here her hinrik de bischop van hanelberghe, her droysfeke van crocheren, her Grifeke van grifenberghe, her hinrik van steghelitze, her buffo van der dolle, her redike van rederen, her wediken van plote, her Johan rofendal van pleffe, her Conrad van Cremon, her mathias van axschowe, her jurius havencop, her hinrik van barnecowe, her hinrik vnde her Johan van pleffe, vnse truuen vnde craftighe riddere, her Conrad, de perrer van Godebuze, vnde her rotgher, de perrere van sunte Nicolaufe to der wifmer, vnse Kapellane, vnde ander lude vele mer, den me wol ghelonen mach. Disse bref is ghegheuen vnde gheschreuen To dem sterneberghe, Na der bord godes Dufent jar drihundert iar in dem en vnde twintighften iare, Des aghteden daghes sunte Johannes to middenomere.

Nach Rudloff, Cod. dipl. hist. Meg. II, 307—310.

XXXVI. Des Rathes zu Perleberg Bekenntniß über die Verpfändung der Stadt an den Grafen Heinrich von Schwerin und des letztern desfalls ausgestellte Reversalien, vom Jahre 1322.

Nos Henricus, dei gratia Comes Zuerinensis per presentes recognoscimus et protestamur, quod honestos viros consules ciuitatis Perlebergh atque ciues ibidem vniuersos eo, quod nobis et nostris heredibus homagium et huldam fecerint, recepimus in nostram protectionem in omnibus eius causis et necessitatibus legitimis fideliter defendendos, Ita quod omnes libertates et iustitias, quas ab antiquo habuerunt et debitis priuilegiis poterint protestari, ipsis non debemus infringere nec minare, sed augere. Preterea si aliqua ciuitas de aliis ciuitatibus obligaretur domino alieno et si tales domini vellent nobiscum discordare, consules iam dicte ciuitatis cum vassallis assidentibus deberent tales duces adire et audire causas partium vtrouique: et si pars nobis adueria contra nos iustam mouerit causam, nos secundum consilia ipsorum